



17.05.2005

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert die Verurteilung des ehemals in Darmstadt stationierten US-Soldaten Blake Lemoine, dessen Vertrag mit der US-Army gegen seinen erklärten Willen verlängert wurde. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die amerikanischen Streitkräfte auf, Blake Lemoine ohne Sanktionen sofort aus der Armee zu entlassen.**
- 2. Die Stadt Darmstadt erklärt sich bereit Kriegsdeserteure aufzunehmen. Die Verwaltung prüft, wie die ausländerrechtliche Umsetzung für die Aufnahme und den Aufenthalt der Deserteure geschehen kann.**

Begründung:

Darmstadt stand am 28. März 2005 im Mittelpunkt vieler Pressemeldungen, Rundfunk- und Fernsehberichte. Der US-Verweigerer Blake Lemoine wurde an diesem Tag wegen Befehlsverweigerung zu sieben Monaten Haft verurteilt. Zugleich entschied das US-Militärgericht in Darmstadt, ihn im Anschluss unehrenhaft aus der Armee zu entlassen. Im Anschluss an den Prozess wurde Lemoine in das US-Militärgefängnis nach Mannheim überstellt, am 10. April von dort nach Fort Sill (Oklahoma) in die USA gebracht.

Eine offizielle Reaktion der Stadt Darmstadt steht nach wie vor noch aus.

Blake Lemoine ist aber kein Einzelfall. Deserteure sind in der Bundesrepublik Deutschland rechtlich nicht geschützt, sie besitzen kein Asylrecht; in letzter Konsequenz droht ihnen - wie anderen Flüchtlingen auch - die Abschiebung in ihre Herkunftsländer. Deserteure sind in ihren Heimatländern massiver Verfolgung ausgesetzt.

Die Stadt Darmstadt soll mit der Aufnahme von Kriegsdeserteuren ihren Protest gegen Krieg deutlich machen und konkrete Hilfestellung leisten.

Rainer Keil
Stadtverordneter